

Die Kraichgau-Hospiz Stiftung ist gegründet

## Der Förderverein-Kraichgau Hospiz an der Elsenz e.V. bekommt Unterstützung

Der Bau des Kraichgau-Hospizes in Sinsheim in direkter Nachbarschaft zur GRN-Klinik schreitet voran. Die Eröffnung ist für die erste Jahreshälfte 2026 geplant.

Das Kraichgau-Hospiz wird ein Ort sein, an dem sterbensranke Menschen unabhängig von ihrem Alter, ihrem Geschlecht, ihrer religiösen sowie kulturellen Orientierung die letzten Wochen und Tage ihres Lebens verbringen können – frei von Zwängen und selbstbestimmt.

Der Aufenthalt im Hospiz wird für die Bewohner kostenlos sein. Der laufende Betrieb dieses Hospizes wird nämlich im Wesentlichen durch die Abrechnung mit den Sozialversicherungsträgern finanziert – aufgrund gesetzlicher Vorgaben allerdings nur zu maximal 95 % der laufenden Kosten.

Die restlichen 5 % – prognostiziert wird ein jährlicher Betrag zwischen 100.000 Euro und 150.000 Euro – müssen auf anderem Wege gedeckt werden.

Zu diesem Zweck wurde im März 2020 der gemeinnützige Förderverein Kraichgau-Hospiz an der Elsenz e.V. gegründet. Seine vier Vorstandsmitglieder sammeln mit unermüdlichem Einsatz erfolgreich Spenden ein und werben um Vereinsmitgliedschaften. Darüber hinaus verantwortet und steuert der Förderverein das Gesamtprojekt, das heißt Bau und Betrieb des Kraichgau-Hospizes.

Jetzt gibt es mit der Gründung der gemeinnützigen Kraichgau-Hospiz Stiftung eine zweite Säule für die Finanzierung des laufenden Betriebes. Auf Initiative und durch gezielte Ansprache von Thorsten und Petra Seeker aus Sinsheim haben sich insgesamt 16 Stifter bzw. Stifterfamilien aus Sinsheim und der Region zusammengefunden und ein anfängliches Stiftungskapital in Höhe von 400.000 Euro aufgebracht. Die Beiträge der einzelnen Stifter liegen zwischen 10.000 Euro und 100.000 Euro. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Kraichgau-Hospiz Stiftung durch Urkunde vom 12. November 2024 als rechtlich selbstständige Stiftung anerkannt. Seitdem hat es sechs weitere Zustiftungen in Höhe von insgesamt 160.000 Euro gegeben.

Geleitet wird die Stiftung von den beiden Vorstandsmitgliedern Dr. Thorsten Seeker und Georg Lutz. Dem Kuratorium der Stiftung gehören neben dem Oberbürgermeister der Stadt Sinsheim, Marco Siesing, auch Hans-Günter Hogg, Vorsitzender des Fördervereins Kraichgau-Hospiz, sowie der in Sinsheim tätige Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Martin Sielmann an.

Wie unterscheiden sich die Finanzierungskonzepte des Fördervereins Kraichgau-Hospiz und der Kraichgau-Hospiz Stiftung?

Die Spenden an den Förderverein leitet dieser direkt an die Betriebsgesellschaft des Hospizes – eine gemeinnützige GmbH – im



Insgesamt 16 Stifter bzw. Stifterfamilien aus Sinsheim und der Region haben sich zur Gründung der gemeinnützigen Kraichgau-Hospiz Stiftung zusammengefunden.

notwendigen Umfang des ausgewiesenen Defizits weiter.

Die Kraichgau-Hospiz Stiftung führt das erhaltene Stiftungsvermögen dagegen nicht an die Betriebsgesellschaft ab. Das Stiftungsvermögen muss erhalten bleiben. Die Stiftung legt ihr Vermögen unter fachkundiger Beratung der Volksbank Kraichgau und der Sparkasse Kraichgau am Kapitalmarkt beispielsweise in Aktien und sicheren Anleihen an. Die dadurch erzielten steuerfreien Zins- und Dividendenerträge sowie realisierte Kursgewinne werden dann für den laufenden Betrieb des Hospizes an die Betriebsgesellschaft weitergeleitet. Da die Stiftung für die Ewigkeit angelegt ist, verfolgt der Stiftungsvorstand keine spekulative kurzfristige Anlagepolitik, sondern legt die Gelder mit einem langfristigen Anlagehorizont an. Kurzfristige Kursschwankungen im Wertpapierportfolio sind deshalb grundsätzlich unbeachtlich.

Wer das Kraichgau-Hospiz finanziell unterstützen möchte, hat also die Wahl zwischen Spenden an den Förderverein und Zustiftungen an die Stiftung. Spenden an den Förderverein sichern unmittelbar den laufenden Betrieb des Hospizes. Mit den Zustiftungen wird die Stiftung langfristig arbeiten und zeitlich unbegrenzte Zins- und Dividendenerträge erzielen. Selbstverständlich können sowohl die Zuwendungen an den Förderverein Kraichgau-Hospiz als auch an die Kraichgau-Hospiz

Stiftung ertragsteuerlich als Sonderausgaben geltend gemacht werden - bei Zustiftungen nach Wahl des Zustifters sogar entweder im Jahr der Zustiftung oder in den folgenden neun Jahren.

Zustiftungen an die Kraichgau-Hospiz Stiftung können mit dem Betreff „Zustiftung“ auf eines der folgenden Konten erfolgen:

Sparkasse Kraichgau:  
IBAN DE50 6635 0036 0006 6677 71

Volksbank Kraichgau:  
DE86 6729 2200 0000 4139 68

Die Spendenkonten des Fördervereins lauten:

Volksbank Kraichgau:  
IBAN: DE61 6729 2200 0044 5530 07

Sparkasse Kraichgau:  
IBAN: DE57 6635 0036 0007 1282 01

Für Fragen die Stiftung betreffend stehen Thorsten Seeker unter 0172 6242204 oder per E-Mail an [mail@thorsten-seeker.de](mailto:mail@thorsten-seeker.de) sowie Georg Lutz unter 0170 3403993 oder per E-Mail an [georg-lutz60@gmx.de](mailto:georg-lutz60@gmx.de) zur Verfügung.

Ansprechpartner des Fördervereins bzw. des Kraichgau-Hospizes Sinsheim ist Hans-Günter Hogg ([hans-guenter.hogg@kraichgau-hospiz.de](mailto:hans-guenter.hogg@kraichgau-hospiz.de)). Weitere Informationen gibt es unter <https://www.kraichgau-hospiz.de>



Das ganzjährig geöffnete Sportbad in der Thermen & Badewelt wurde 2024 erstmals von mehr als 100.000 Besuchern genutzt.

2024 erstmals mehr als 100.000 Besucher

## Sportbad in der Thermen & Badewelt

Auch außerhalb der Freibadsaison muss in Sinsheim nicht auf den Badespaß verzichtet werden. In der Thermen & Badewelt Sinsheim kann das Sportbad ganzjährig, auch in der Winterzeit, genutzt werden.

Im Jahr 2024 hat das Bad erstmals die Besuchermarken von 100.000 überschritten, davon nutzten mehr als 30.000 Besucher das Sportbad im Rahmen von Schul- und Vereinssport. Das Sportbad in der Thermen & Badewelt ist montags von 09:00 bis 17:00 Uhr und dienstags bis sonntags von 09:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Montags bis freitags findet von 08:00 bis 15:30 Uhr Schulsport statt, montags, dienstags und donnerstags nutzen Vereine ab

16:30 Uhr das Sportbad. In diesen Zeiten steht das Lehrschwimmbecken nicht zur Verfügung, die Bahnen nur eingeschränkt.

Das Sportbad verfügt über sechs 25-Meter-Schwimmbahnen. Die Wassertemperatur liegt bei 26 Grad. Mittwoch und Donnerstag sind Warmbadetage bei angenehmen 29 Grad Wassertemperatur. Das Lehrschwimmbecken hat eine Wassertemperatur von 32 Grad, das Kleinkinderbecken mit kleiner Rutsche und verschiedenen Wasserspielzeugen ist auf 34 Grad erwärmt.

Eintrittskarten für das Sportbad sind über den Onlineshop der Thermen & Badewelt sowie vor Ort erhältlich.